

DIE HEILIGE FLAMME

Da ist ein Mann, der hat davon gehört, dass an einem fernen Ort eine heilige Flamme brennt. Er macht sich auf, um dieses Licht zu sich nach Hause zu tragen. Er denkt sich, wenn du dieses Licht hast, dann hast du das Leben, das Glück.

Nun ist er auf dem Heimweg. Seine Sorge ist, dass die Flamme erlischt.

Er trifft einen anderen, der kein Feuer hat, der friert. Der bittet ihn, ihm von seinem Feuer zu geben. – Zuerst will er nicht, er denkt, dieses heilige Feuer für eine so weltliche Sache, das geht nicht. – Dann aber gibt er doch. Auf seinem weiteren Weg gerät er in einen schlimmen Sturm. So sehr er auch sein Licht schützt, seine Flamme erlischt.

Nun erinnert er sich des anderen, dem er von seinem Licht abgegeben hat. Den weiten Weg zurück zum hl. Ort über Meere und Ströme hätte er nicht mehr geschafft. Aber zu dem anderen, dem er geholfen hat, kann er zurück.

Willi Hoffsummer (Hg.), Kurzgeschichten 2. 222 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Mainz 1983, S. 81f.

FRAGE

Welche drei Menschen sind dir so wichtig, dass du gute und auch schlechte Nachrichten am liebsten sofort mit ihnen teilen möchtest?



CHALLENGE

Teile heute mit einem Menschen etwas Schönes, das du heute (oder auch schon früher) erlebt hast.

GEBET

Guter Gott, jeder Mensch will glücklich sein. Hilf uns zu erkennen, dass wir oft glücklicher werden, wenn wir Schönes und auch Trauriges miteinander teilen.